



INHALT

Top-News: Neuer Newsletter**Aktionen des Citymanagements:
Ramadanfest, Fashion Weekend Neukölln,
Late Light Shopping****Portrait: Sermin Kocak, Hilal Boutique****Informationen der [Aktion! Karl-Marx-
Straße]: Aktionärsfondsprojekte****Thema: Sicherheit/ Termine****DER HANDELS-NEWSLETTER – AKTUELLE
INFORMATIONEN FÜR DIE
GEWERBETREIBENDEN**

Liebe Händler, Dienstleister, Gastronomen,
liebe Gewerbetreibende,

hiermit möchten wir Ihnen die erste Ausgabe des Handels-Newsletters vorstellen. Das Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] sowie die Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße wollen Ihnen mit dem gemeinsamen Medium aktuelle Informationen zur Einzelhandelsentwicklung, zu neuen Geschäftsmodellen, zu Entwicklungen im Bezirk, zu Planungen für Feste und Aktionen auf der Karl-Marx-Straße uvm. zur Verfügung stellen.

Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Verein von Händlern und Dienstleistern in der Karl-Marx-Straße zur Vertretung deren spezieller Interessen. Außerdem dient der Verein der Absprache und Planung von Aktivitäten, Ladenschlusszeiten und Stellungnahmen zur Handelsplanung im Bezirk Neukölln.

Die CitymanagerInnen der Karl-Marx-Straße Sabine Slapa, Susann Liepe und Philip Gehrke sind seit Oktober letzten Jahres Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden auf der Karl-Marx-Straße. Sie haben als Aufgabenschwerpunkte die Profilierung des Nutzungs- und Branchenmixes, das Marketing, die Koordination von Festen und Aktionen sowie das Baustellenmarketing.



*Die Citymanager Sabine Slapa,
Philip Gehrke, Susann Liepe (v.l.)*

Der Newsletter wird alle zwei Monate erscheinen und Ihnen per E-Mail oder persönlich zugestellt. Wir richten uns nach Ihren Wünschen. Dieser Newsletter soll Ihnen helfen, Ihren Geschäftsalltag zu gestalten und ggf. zu vereinfachen. Teilen Sie uns mit, welche Informationen für Sie besonders hilfreich sind und welche Sie vermissen. Auch für andere Fragen, Probleme o.ä. stehen wir Ihnen mit dem Citymanagement und der Arbeitsgemeinschaft als Partner zur Verfügung. Wir kommen auch gern zu Ihnen ins Geschäft. Melden Sie sich!

Dieter Abhauer (Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße)

*Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke
(Citymanagement)*

KONTAKT/HRSG.

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390

RAMADANFEST – DAS FAMILIEN- UND KULTURFEST FÜR DIE KARL-MARX-STRASSE

DAZ – Deutsch-Arabisches Zentrum – und TDZ – Türkisch-Deutsches Zentrum – veranstalten mit Unterstützung des Citymanagements am **2. und 3. September 2011** auf dem Platz der Stadt Hof und den angrenzenden Straßen ein Ramadanfest. Mit dem Fest sollen nicht nur die muslimischen Bewohnerinnen und Bewohner Neuköllns das Ende des Ramadan feiern, auch allen Interessierten sollen die Traditionen näher gebracht werden. Neben einem vielseitigen Bühnenprogramm mit Aufführungen zu orientalischer Musik, türkischer Popmusik bis hin zu Streetdance und Flamenco, werden eine Tombola und Schminkangebote für Kinder sowie Walkacts und Stände mit traditionellen Spezialitäten das Angebot ergänzen. Als Highlight wird u. a. das Ensemble des Konservatoriums für türkische Musik auftreten. Das Fest wird von der Berliner Sparkasse unterstützt.

Die Veranstalter suchen noch dringend ehrenamtliche Helfer für die Bereiche Bühnenprogramm, Bühnentechnik, Koordination sowie Sponsoren. Die Händler der Karl-Marx-Straße könnten mit einer Sonderaktion oder spezieller Dekoration das Fest gemeinsam mit den muslimischen Bürgerinnen und Bürgern feiern.

Der Bezirksbürgermeisters Heinz Buschkowsky hat die Schirmherrschaft für das Ramadanfest übernommen.

FASHION WEEKEND NEUKÖLLN – NEUKÖLLN ZIEHT AN

Am **30. September und 1. Oktober 2011** findet im Heimathafen das Fashion Weekend Neukölln statt. 33 Neuköllner Designer werden ihre originellen und unkonventionellen Ideen auf mehreren Fashion Shows präsentieren und anschließend zum Kauf anbieten.

Die Styles sind dabei so vielfältig wie auch die angeschlossenen Label selbst. Zu sehen sind u.a. Streetwear von *RÜTLI*, Abendgarderobe von *mayarosa*, Kleidung für umweltbewusste Trendsetter von *treches*, gestrickte und gleichzeitig gewebte Schals von *JR Sewing* oder recycelte Unikate von *TingDing*. Auch Accessoires wie Taschen, Hüte und Schmuck werden gezeigt.



Elegante Abendmode von mayarosa @mayarosa

Des weiteren bieten Produktionsstätten Einblick in die Herstellung von Kleidungsstücken. Das Fashion Weekend Neukölln wird von der Wirtschaftsförderung des Bezirks Neukölln, dem Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] sowie NEMONA – Netzwerk für Mode und Nähen veranstaltet. Detaillierte Angaben zum Programm finden Sie demnächst auf den Internetseiten des Citymanagements (www.Aktion-KMS.de/Mode) bzw. des Netzwerks NEMONA (www.nemona.de).

Das Fashion Weekend Neukölln knüpft an die erfolgreichen Durchführung in der Alten Post 2008 an, zu dem viele Kundinnen und Kunden, Fachpublikum sowie Presse aus ganz Berlin gewonnen werden konnte.

KONTAKT/HRSG.

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390

... FORTSETZUNG

An die Veranstaltung im Heimathafen schließt eine Verkaufsausstellung in den Neukölln Arcaden vom **4. bis 8. Oktober 2011** an. Das Citymanagement sieht in dem Cluster Mode grundsätzlich eine Profilierungsmöglichkeit für die Karl-Marx-Straße (KMS). Insofern ist die Durchführung von eigenen Aktivitäten im Rahmen der vorgestellten Aktion von den Modegeschäften oder begleitenden Branchen gewünscht. Das Citymanagement steht Ihnen bei den Planungen und zur Ideenfindung gern zur Seite.



Recycelte Unikate
von TingDing
©TingDing

LATE LIGHT SHOPPING – KUNST UND KOMMERZ

Am 11. Dezember 2010 fand erstmalig das Late Light Shopping auf der Karl-Marx-Straße statt. Mit Lichtkunstinstallationen, einem Markt sowie verlängerten Öffnungszeiten sollten Kunden im Weihnachtsgeschäft in die Karl-Marx-Straße gelockt werden. Das Wetter an dem Tag führte leider nicht zum gewünschten Erfolg. Das Citymanagement hat mit den beteiligten Künstlern und Händlern die Aktion ausgewertet und die Planungen für dieses Jahr in den Eckpunkten festgelegt. Das Late Light Shopping findet dieses Jahr vom **4. bis 6. November** statt. Es wird damit vom Weihnachtsgeschäft, welches in Berlin in großer Konkurrenz zwischen den verschiedenen Einkaufsstandorten steht, abgekoppelt, um so neue Kundschaft zu

generieren. Der 6. November wird ein verkaufsoffener Sonntag sein. Für die diesjährigen Lichtkunstinstallationen wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Die eingegangenen Ideen werden derzeit umsetzungsreif weiterentwickelt. Einige Künstler bieten dem Handel eigene Aktionen im Geschäft oder in den Schaufenstern an. Stephan Nero hat bspw. im letzten Jahr ein Popkonzert bei H&M gesungen und konnte damit die Frequenz in dem Geschäft steigern. Haben Sie Interesse an (Kunst-)Aktionen oder Ideen für eigene Initiativen? Dann melden Sie sich bitte bei uns!



©Florian Büttner

KONTAKT/HRSG.

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390

Sermin Kocak kam 1973 mit ihrem Ehemann, der in Berlin studierte, nach Deutschland. Sie führte das Leben einer türkischen Hausfrau, die ihre drei Söhne groß zog. Aber sie war schon immer an Mode interessiert. Als kleines Mädchen wünschte sie sich schöne Kleider von ihrer Schwester, die Schneiderin war. Später in Deutschland flickte und änderte sie die Kleidung der Familie. Nach dem die Kinder größer geworden waren, reifte in ihr der Gedanke, die Vorliebe für Mode professionell in ein Geschäft zu lenken. Seit 1990 bietet Frau Kocak traditionelle orientalische und moderne Mode in Berlin an, seit 1996 auf der Karl-Marx-Straße 41.

Frau Kocak, was hat Sie vor 15 Jahren bewogen an die Karl-Marx-Straße zu gehen und wollen Sie Ihren Standort hier aufrechterhalten?

Die Karl-Marx-Straße war schon immer eine sehr lebendige Straße. Ich entdeckte ein schönes, größeres Geschäft, was zur Miete frei stand. Da bot sich für mich die Gelegenheit, mein Geschäft an einem prosperierenden Standort mit einer Filiale zu erweitern. Ich bin gern an diesem Standort, hier in unserem Bereich haben sich viele Modegeschäfte angesiedelt. Allerdings hat sich auch vieles verändert.

... zum positiven oder zum negativen?

Das kann pauschal nicht beantwortet werden. Die Straße hat sich verändert, z.B. die Mieterstrukturen der Geschäfte und auch die Kundenstruktur. Wir haben heute Probleme mit der Sicherheit und Sauberkeit. Da wünschen wir uns die Initiierung von gemeinsamen Projekten mit der Polizei. Außerdem wäre die Ansiedlung eines Geschäftes, welches Laufkundschaft bringt, z.B. eines größeren Lebensmittelladens, in unserem Bereich als Anziehungspunkt wichtig. Die Karl-Marx-Straße müsste auch für Touristen interessanter werden.

Wer sind heute Ihre Kunden und woher kommen diese?

Ca. 40% unserer Kunden sind türkischer Abstammung, 60% kommen aus anderen Kulturkreisen. V.a. im Bereich der Abendmode,

aber auch in anderen traditionellen Segmenten, wie langen Mänteln oder Röcken, haben wir viele auch nicht muslimische Kunden. Viele unserer Kunden sind Stammkunden, die unsere Läden ihrem Besuch aus anderen Ländern empfehlen. Die Pflege und der professionelle Umgang mit meinen Stammkunden sind mir sehr wichtig, da diese die Basis für mein Geschäft bilden. Da wir neben unserer breiten Auswahl von mehr als 500 Artikeln bei traditioneller Mode, Braut- und Abendkleidern sowie anderen Festmoden und Kostümen auch den Service anbieten, z.B. verschiedene Modelle in Übergrößen herzustellen, bauen wir unser Netz an Stammkunden stetig aus.



©Florian Büttner

Es wird nicht nur in Neukölln, in einem Bezirk in dem Menschen aus mehr als 160 verschiedenen Nationen wohnen, viel von Integration gesprochen? Was bedeutet Integration für Sie?

Das ist ein sehr gutes Thema. Integration ist wichtig. In großen Städten kommen immer viele Kulturen zusammen. Ich finde es wichtig, die Kultur des Landes, in dem ich lebe, kennenzulernen, d.h. die Sprache zu erlernen, Kontakte und Netzwerke aufzubauen. Aber ich erwarte auch, dass meine Kultur akzeptiert wird und sich die Menschen hier mit unserer Kultur auseinandersetzen oder sich zumindest dafür interessieren. Jeder hat eine Aufgabe im Rahmen der Integration. Empathie muss aufgebaut werden.

KONTAKT

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390

... FORTSETZUNG

Frau Kocak, eine letzte Frage: Was ist Ihr Leitsatz und was würden Sie Frauen mit auf den Weg geben?

Ich möchte andere Leute schön ankleiden und für meine Kunden das passende Kleidungsstück finden. Wenn meine Kunden zufrieden sind, freue ich mich. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und Arbeit sollte Spaß machen, nur dann ist diese erfolgreich.

Ich würde Hausfrauen ermutigen, sich zu qualifizieren und selbständiger zu werden. Gern stehe ich für Beratungen persönlich zur Verfügung.

Sermin Kocak ist Inhaberin der Hilal Boutique mit drei Filialen in Berlin (Wedding, Neukölln, Spandau). Mit dem Angebot traditioneller orientalischer Mode füllte sie damals eine Marktlücke und schuf sich somit ein Alleinstellungsmerkmal. Seit 2000 bildet sie

jährlich ein bis drei Auszubildende aus oder führt Maßnahmen gemeinsam mit dem Jobcenter durch.



©Florian Büttner

INFORMATIONEN DER [AKTION! KARL-MARX-STRASSE]: AKTIONÄRSFONDSPROJEKTE 2011

Am 16. Mai 2011 entschied eine Jury, bestehend aus Akteuren der Karl-Marx-Straße aus den Bereichen Handel, Hauseigentümer, Kultur, Gastronomie, Anwohner, Jugendliche und Verwaltung, welche der 17 fristgerecht eingegangenen Projektanträge im Rahmen des Aktionärsfonds 2011 gefördert werden. Ausgewählt wurden nach intensiver Diskussion und mehreren Bewertungsrundgängen 10 Projekte, die die Karl-Marx-Straße und ihr Image stärken. Getreu des diesjährigen Mottos „Broadway Neukölln“ spielen die sehr unterschiedlichen Projekte mit der Vielfalt der Straße. Die Bandbreite reicht von der künstlerischen Bespiegelung des ehemaligen Gefängnisses im Amtsgericht über eine filmische Hommage an die Familiengeschäfte auf der Straße bis hin zu investiven Maßnahmen zur Erneuerung der

Außendarstellung von Geschäften. Alle Projekte, Termine und weitere Infos -> www.Aktion-KMS.de/Fonds



Café Schönstedt zu den 48 Stunden Neukölln
©Marcel Yavuzcan

KONTAKT/HRSG.

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390

Am 25.5. fand auf Betreiben der Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße im Rahmen des Citymanagements ein Treffen mit den Präventionsbeauftragten bzw. Vertretern der beiden zuständigen Polizeiabschnitte, Herrn Hertzfeld und Herrn Badow, statt.

Eine Telefonrundfrage vor dem Treffen ergab kein einheitliches Bild. Die großen Häuser sind mit der Gesamtsituation zufrieden im Vergleich zu anderen Standorten. Auffallend sind häufige Taschendiebstähle. Anders sieht die Einschätzung der kleineren, inhabergeführten Geschäfte aus. Sie beobachten verstärkt einen Zuzug von Personen aus Rumänien und Bulgarien ins Umfeld der KMS, die bandenmässig in die Geschäfte kommen, um Ware bzw. auch die Kassen zu stehlen. Auch aggressives Betteln nimmt zu. Die Polizeibeamten forderten dazu auf, in solchen Fällen immer die Polizei zu rufen (Notruf 110). Für die Abwehr einer unmittelbarer Bedrohungssituation könnte auch ein "Body-Alarm" helfen, der unmittelbar eine laute Sirene am Körper auslöst.

Ein altes Thema sind in der KMS politisch motivierte Straftaten. In diesem Jahr waren davon die Deutsche Bank und die Schlecker-Filialen betroffen, letztere allein vier Mal. Erstmals gehörte die KMS zur Demonstrationsstrecke am 1. Mai und erlebte damit eine Premiere: Zugenagelte Schaufenster! Weitere Schaufenster wären noch verbrettert worden, wenn es in Berlin noch entsprechende Platten gegeben hätte. Aber: Bei den Neukölln-Arcaden und der Berliner Volksbank wurden Scheiben zerstört, „Demonstranten“ schafften es, auf das Dach von C&A zu kommen und ein Transparent herunter hängen zu lassen. Im weiteren Verlauf des Sonntags blockierte die Polizei die Störer, die aus

der KMS in Richtung Hermannplatz und weiter zum Kottbusser Tor wollten und hielt sie damit in der KMS fest. Hinter diese Entscheidung muss zumindest ein Fragezeichen gesetzt werden. Herr Hertzfeld verwies allerdings auf die Gefährdung des Karstadt-Hauses.

Im nächsten Jahr sollte es vor dem 1. Mai frühzeitig Kontakte zur Polizei geben, um den großen Häusern mehr Vorbereitungszeit zu geben. Vielleicht gibt es auch kreative Ideen, um derartige „Demonstrationen“ von der Karl-Marx-Straße fern zu halten und aus dem Problem ein positives Event zu machen, so, wie es mit dem Myfest in Kreuzberg auf breiter Basis auch gelungen ist.

Die Vertreter der Polizei wiesen abschließend darauf hin, wie wichtig die Anzeige auch von versuchten Straftaten ist; nur so kann Tätern Einhalt geboten werden. Sie wiesen darauf hin, dass es verschiedene Angebote zu Verhaltensweisen bei Straftaten, zur sicheren Gestaltung von Geschäften etc. gibt, die die Händler und Gewerbetreibenden der KMS gern wahr nehmen können. Bedarf kann beim Citymanagement angemeldet werden.

INHALT

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet um 19.00 Uhr ein Treffen für Händler, Dienstleister, Gastronomen, Gewerbetreibende und andere Interessierte beim Citymanagement in der Richardstraße 5 statt. Jeder ist herzlich Willkommen. Nächstes Treffen: 31.08.2011!

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft



KONTAKT/HRSG.

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe, Philip Gehrke | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Abhauer, Andersenweg 1c, 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390